



Zielgruppen

Hochschullehrende medizinischer Fakultäten in Deutschland mit Fokus Sex und Gender.

VertreterInnen der Organisationen, die an den Strukturen der Hochschullehre arbeiten und diese weiterentwickeln.

GendermedizinerInnen, die Fortbildungen an Ärztekammern und im niedergelassenen Bereich durchführen.

BiomedizinerInnen, InformatikerInnen mit Interesse an gendermedizinischen Fragestellungen.

Studentische VertreterInnen aus den Fachschaften.

Überblick

Donnerstag, 2.11.2017

- 12:00 - 12:30 DGesGM Vorstandssitzung (GiM, Seminarraum 1)
- 13:00 - 14:00 DGesGM Mitgliederversammlung (GiM, Skyroom)
- 13:00 - 14:00 Studentisches Forum (GiM, Seminarraum 1)
- 15:00 - 18:30 1. Tag „Tagung Kompetenzen in der Gendermedizinischen Lehre“ (LVH)
- 19:00 Abendessen

Freitag, 3.11.2017

- 9:30 - 16:00 2. Tag „Tagung Kompetenzen in der Gendermedizinischen Lehre“ (LVH)

Veranstalter

Deutsche Gesellschaft für Geschlechtsspezifische Medizin e.V. (DGesGM),

Institut für Geschlechterforschung in der Medizin (GiM) Charité-Universitätsmedizin Berlin in Kooperation mit dem Prodekanat für Studium und Lehre

Hessische Str. 3-4, 10115 Berlin

Veranstaltungsorte

- GiM, Charité-Universitätsmedizin Berlin, Hessische Str. 3-4, 10115 Berlin
- Langenbeck-Virchow-Haus (LVH), Luisenstr. 58/59, 10117 Berlin, www.langenbeck-virchow-haus.de; freie WLAN Nutzung.
- Abendessen: Habel am Reichstag, Luisenstraße 19, 10117 Berlin



Kontakt

- Dr. Ute Seeland ute.seeland@charite.de
- Dr. Sabine Ludwig sabine.ludwig@charite.de
- GIM Büro, Tel.+49 30 450 525 288, gim-office@charite.de
- Weitere Informationen unter: <http://gender.charite.de/>
- Tagungswebseite: <http://www.gender-tagung.dgesgm.de>

1. Tagung Kompetenzen in der Gendermedizinischen Lehre



„Wissen ist die einzige Ressource, die sich durch Gebrauch vermehrt.“

(Gilbert Probst)

P R O G R A M M

02.—03. November 2017



Grußwort

Liebe an der gendermedizinischen Lehre Interessierte,

einheitliche und validierte Lehr- und Lernziele sind eine Voraussetzung für die Implementierung gendersensibler Aspekte in die medizinischen Curricula der Universitäten, in die von der Bundesärztekammer erarbeitete (Muster-)Weiterbildungsordnung (MWBO), und in die ärztliche Weiterbildung (WBO) der Landesärztekammern.

Gemeinsam mit Ihnen wollen wir das vorhandene Wissen in der Gendermedizin für die Lehre nutzbar machen und gendermedizinische Lehr- und Lernziele für die einzelnen Curricula diskutieren.

VertreterInnen des Nationalen kompetenzbasierten Lernzielkatalogs Medizin (NKLM) und der Bundesärztekammer werden ihre Ziele für eine gender-sensible Lehre im 21. Jahrhundert vorstellen.

Moderne e-learning Formate wie z.B. die eGender Plattform (<http://egender.charite.de>), können Ihre Lehr-tätigkeit unterstützen und helfen, ein hohes Niveau an Lehrqualität zu gewährleisten. In den Schreibwerkstätten haben Sie die Möglichkeit neue Lehrmaterialien zu erstellen. Datenbanken und Toolboxen werden in der „Digital Lounge“ vorgestellt. Neueste Topics in der Gendermedizin mit Potential für die Lehre können als ePoster eingereicht werden unter <http://www.gender-tagung.dgesgm.de>.

Wir freuen uns auf Ihre aktive Teilnahme!

Dr. Ute Seeland
wiss. Mitarbeiterin

Prof. Dr. Dr. h.c. Vera Regitz-Zagrosek
Direktorin

Institut für Geschlechterforschung in der Medizin (GiM), Charité- Berlin

Dr. Sabine Ludwig
wiss. Mitarbeiterin

Prof. Dr. Adelheid Kuhlmei
Vize-Prodekanin für Studium und Lehre

Programm

Donnerstag, 02. November 2017

Langenbeck-Virchow-Haus: 2.OG Rudolf Virchow

- 15:00 Registrierung und Kaffee
- 15:30 GenCAD—ein europäisches Projekt zur Verbreitung geschlechtersensibler Fakten
Prof. Dr. Dr. h.c. Vera Regitz-Zagrosek, Berlin
- 16:00 eGender - ein Lehrangebot
Dr. Ute Seeland, Berlin
- 16:15 Modellstudiengang Medizin - ein gendersensibles universitäres Curriculum
Dr. Sabine Ludwig, Berlin
- 16:30 Bedeutung von Sex und Gender in der Lehre für die Grundlagenforschung
Prof. Dr. Susanna Hofmann, München
- 16:45 Bedeutung von Sex und Gender in der Lehre für die Klinik
PD Dr. Harun Badakhshi, Potsdam
- 17:00 Der NKLM— Haben gender-sensible Lernziele einen Platz im Katalog?
N.N
- 17:15 Ärztekammer – Ziele und Inhalte der ärztlichen Weiterbildung für das 21. Jahrhundert
Dr. Heidrun Gitter, Ärztekammer Bremen
- 17:30 Podiumsdiskussion: Was ist wichtig in einem gendermedizinischen Curriculum?
Moderation: *Kommunikationswissenschaftlerin*
Es diskutieren: *Dr. A. Bühnen, Prof. H. Peters, Prof. A. Kuhlmei + Vortragende*
- 18:30 Ende
- 19:00 Abendessen

Freitag, 03. November 2017

Langenbeck-Virchow-Haus: 2.OG Rudolf Virchow

- 09:00 Registrierung und Kaffee
- 09:30 - 10:00 Einführung und Organisation der Schreibwerkstätten
Dr. Ute Seeland, Berlin
- 10:00 - 10:30 GenderMedDB—aktuell durch Automatisierung
Dr. Anna Schrey, Berlin
- 10:30 - 12:30 Schreibwerkstätten zur Erstellung von Lehrmaterialien -1 Kardiologie, 2 Endokrinologie, 3 Gastroenterologie, 4 Neurologie/ Psychiatrie, 5 Nephrologie/ Urologie
- 12:30 - 13:30 Mittagsbuffet
- 13:30 - 14:30 Schreibwerkstätten zur Erstellung von Lehrmaterialien -1 Kardiologie, 2 Endokrinologie, 3 Gastroenterologie, 4 Neurologie/ Psychiatrie, 5 Nephrologie/ Urologie
- 14:30 - 15:00 Digital Lounge und Kaffee
- 15:00 - 16:00 Abschlussdiskussion

Digital Lounge 10:30—15:00

- ePoster
- eGender: Lehr- und Kommunikationsplattform
- GenderMedDB: Sex und Gender Datenbank
- Toolbox: Gender und Diversity in der Lehre
- Gender Websites
- Gesellschaften: DGesGM, IGM, OSSD
- Media: Gender YouTube Channel, Twitter